



INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG Halabi & Zwingler OG

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Marktgemeinde St. Martin i. I.			
Eing. 02. Nov. 2018			
Bgm.	AL		

**An
Marktgemeinde St. Martin/Innkreis
zH Herrn Amtsleiter Joachim Langmaier
Diesseits 184
4973 St. Martin/Innkreis**

Ried, am 28.10.2018

Auftrag:	Trinkwasseruntersuchung, Auftrag Nr. 25320
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis
Anlagen-ID:	12281002
Versorgungsumfang:	Kommunale Wasserversorgung
Art des Wasserspenders:	2 Bohrbrunnen 44 m und 45 - 50 m

Gutachten

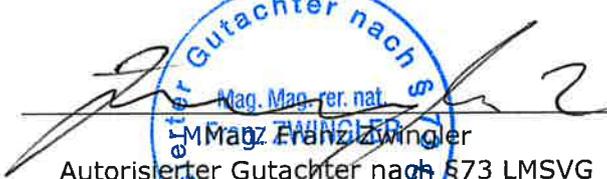
Gutachten Nr. 25320 zu Prüfbericht Protokoll-Nr: 182648,182649,182650 und Inspektionsbericht Nr: 22526

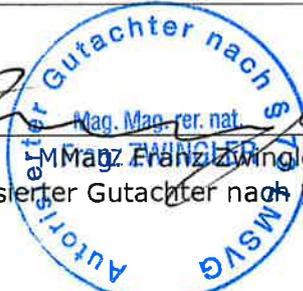
Feststellungen aufgrund der durchgeführten Prüfungen und Inspektionen:

Die Prüfberichte weisen - soweit untersucht - keine Überschreitungen der Parameterwerte gemäß Trinkwasserverordnung BGBl. II 304/2001 geändert durch BGBl. II 254/2006 auf. Der Wert für Mangan ist vor Aufbereitung erhöht.

Interpretation des Prüf- bzw. Inspektionsergebnisses

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften.


 Mag. Mag. rer. nat.
 Franz Zwingler
 Autorisierter Gutachter nach § 73 LMSVG





Lokalausweis/Inspektionsbericht Nr. 22526

Anlage:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis		
Begutachtetes Objekt:	Gesamte Anlage		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin/Innkreis , Diesseits 184, 4973 St. Martin/Innkreis		
Durchgeführt am:	14.März 2018	Durchgeführt von:	Dr. Franz Mayringer / Institut
Auftrag:	Trinkwasseruntersuchung, Auftrag Nr. 25320		

Anlagenbeschreibung:	<p>Die Bohrbrunnen Karchham 1(älterer) und 2 (jüngerer) liegen in einem Waldstück im Gemeindegrenzgebiet zu Mörschwang. Beide Brunnen sind umzäunt, die Eingänge sind versperrt. Ein Wasserschutzgebiet ist ausgewiesen. Die Pumpsteuerung beider Brunnen ist in einem versperrbaren Verteilerkasten überirdisch bei Brunnen 1 gelegen.</p> <p>Der Vorschacht des 44 m tiefen Bohrbrunnens Karchham 1 ist 3,5 - 4 m tief und weist zwei Einstiegsluken auf, die jeweils mit verzinkten überlappenden Eisendeckeln versperrt sind, einer weist einen Entlüftungspilz mit Insektengitter auf. Freistehend sind dann noch zwei weitere Entlüftungssäulen in den Vorschacht eingebracht. Der Vorschacht ist betoniert, im Vorschacht befindet sich auch der Entnahmehahn.</p> <p>Der Vorschacht des ca. 45 - 50 m tiefen Bohrbrunnens Karchham 2 ist 2,5 m tief mit Betonschachtringen ausgeführt. Es gibt einen 1 m fix aufbetonierten Schachteingang mit versperrbaren Aluminiumeinstieg mit Belüftungspilz und Insektengitter. Der Vorschacht ragt 40 cm über das umgebende Erdniveau heraus. Der Boden des Schachtes ist betoniert. Der Brunnenkopf ist mittels Flansch verschlossen, eine Belüftung ist vorhanden. Die seitlichen Rohrdurchführungen und Stoßkanten der Brunnenschachtringe sind abgedichtet. Das Wasser wird mittels Unterwasserpumpe gefördert. Das Wasser wird sodann druckgesteigert in den ca. 3 km entfernt gelegenen, umzäunten und versperrbaren Hochbehälter gepumpt, der sich im Gemeindegrenzgebiet Senftenbach Ortschaft St. Ulrich befindet.</p> <p>Die Hochbehälteranlage weist zwei je 250 m³ wasserfassende Behältnisse auf, die in Spezialbeton ausgeführt sind. Hier befindet sich auch die Enteisungsanlage. Das Einzugsgebiet der Brunnen besteht aus Wald und Ödland. In weiterer Folge landwirtschaftliche Nutzung. Die Wasserversorgungsanlage versorgt das Gemeindegrenzgebiet St. Martin, Ort im Innkreis und Teile von St. Ulrich. Die Abwässer werden über die Kanalisation entsorgt.</p>
----------------------	--

Zusätzliche Anmerkungen:

Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungs- und förderungsanlage verhindert jegliche Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich. Die Einrichtungen für Transport und Speicherung des Wassers sind in einem solchen Zustand, dass jede Beeinträchtigung der Wassergüte verhindert wird. Es wird eine Wasseraufbereitung betrieben. Durch den Betrieb der Wasseraufbereitung wird die Wassergüte nicht beeinträchtigt. Die Anlage wurde dem Stand der Technik entsprechend errichtet. Über die Eigenkontrolle werden Aufzeichnungen geführt.

Die Anlage befindet sich in ordnungsgemäßem Zustand.

Angewandte Methode: ÖNORM M5874



INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG Halabi & Zwingler OG

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. REB. NAT. FRANZ ZWINGLER

Die Inspektion bezieht sich ausschließlich auf das inspizierte Objekt. Eine Vervielfältigung des Inspektionsberichtes ist nur mit Zustimmung der Inspektionsstelle möglich.

Inspektionsbericht elektron. freigegeben durch: MMag. Franz Zwingler (Inspektionsstellenleiter), am: 28.10.2018



Lokalaugenschein/Inspektionsbericht

Nr. 22526

Techn. Aufbereitungsanlage Nr. 3967

Angewendetes Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisenung
---	--------------------

Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis		
Protokoll Nr:	3967		
Durchgeführt am:	14.März 2018	Durchgeführt durch:	Dr. Franz Mayringer / Institut
Feststellungen:	keine		

Standort der Anlage:	Hochbehälter
Hersteller:	T.W.E. Technologie für Wasser & Energie GmbH
letzte Wartung:	Dezember 2016
Sonstiges:	Filtermaterial: Kies fein/mittel, Filtersorb Catalox, Aquasorb 1000 Aktivkohle automatische Rückspülung

Das Wasseraufbereitungsverfahren ist in seuchenhygienischer oder chemisch-technischer Hinsicht notwendig:	ja
Das Wasseraufbereitungsverfahren ist zweckmäßig:	ja
Das Wasseraufbereitungsverfahren funktioniert ordnungsgemäß. Schadstoffe oder unerwünschte Organismen beeinträchtigen die Wassergüte nicht:	ja



INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG Halabi & Zwingler OG

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Bakteriologischer Prüfbericht

Prot.Nr. 182648

Entnahmestelle:	Auslauf Waschraum WC Gemeindeamt Diesseits 184
------------------------	---

Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin/Innkreis , Diesseits 184, 4973 St. Martin/Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis		
Entnahmestelle Nr:	03	Protokoll Nr:	182648
Entnommen am:	08.Oktober 2018	Entnommen durch:	Mag. Angelika Obszarska-Burkot
Eingegangen am:	08.Oktober 2018	Durchgeführt am:	08.Oktober 2018
Bak. abgeschlossen am:	11.Oktober 2018	Auftrag:	Trinkwasseruntersuchung
Untersuchungsumfang:	Bakteriologie, Pseudom. ohne Ammonium u. pH		
Witterung:	trocken		

Misch- oder Wechselwasser	ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisung

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorwert **)	Messwert	Methode
Aussehen (vor Ort)			neutral	ÖNORM M 6620
Geruch (vor Ort)			neutral	ÖNORM M 6620
Geschmack (vor Ort)			neutral	ÖNORM M 6620
Wassertemperatur (vor Ort)	°C		15,4	ÖNORM M 6616 ***
Lufttemperatur (vor Ort)	°C		12,0	
KBE* bei 22°C	Zahl/ml	100 KBE	2	ÖNORM EN ISO 6222
KBE* bei 36°C	Zahl/ml	20 KBE	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 6222
Escherichia coli	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ISO 9308-1:2014
coliforme Bakterien	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ISO 9308-1:2014
Enterokokken	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	EN ISO 7899-2:2000
Pseudomonas aeruginosa	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 16266

Die Probe wurde entnommen gemäß ÖNORM EN ISO 19458: 2006, Zweck a und gemäß ÖNORM ISO 5667-5:2015, gilt nicht für überbrachte Proben!
 Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß internem Dokument DOK057 umgesetzt.

* KBE = Koloniezahlen in koloniebildenden Einheiten

** Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert. Für desinfiziertes Wasser (UV, Chlor, Ozon) gilt der Nachweis von Indikatororganismen pro 250 ml Probe. (Richtzahl: 10 KBE bei 22°C und 36°C).

*** Gilt nicht bei Probenahme durch Auftraggeber (überbrachte Probe), da die Temperatur vom Auftraggeber gemessen und zum besseren Verständnis in den Prüfbericht übernommen wurde.

**** Nicht akkreditierte Methode

Hinweis1: Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter. Eine Vervielfältigung des Dokumentes ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.

Hinweis 2: Bei der Zählung der Gesamtkoloniezahlen gemäß EN ISO 6222 werden Werte > 300 KBE mittels Zählraster hochgerechnet angegeben, Werte > 2500 KBE werden als > 2500 KBE ausgewiesen.

Prüfbericht elektron. freigegeben durch: MMag. Franz Zwingler (Prüfstellenleiter-Stv.), am: 11.10.2018

**INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG Halabi & Zwingler OG**

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

**Chemisch-physikalischer Prüfbericht
Prot.Nr. 182648**

Entnahmestelle:	Auslauf Waschraum WC Gemeindeamt Diesseits 184
------------------------	---

Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin/Innkreis , Diesseits 184, 4973 St. Martin/Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis		
Entnahmestelle Nr:	03	Protokoll Nr:	182648
Entnommen am:	08.Oktober 2018	Entnommen durch:	Mag. Angelika Obszarska-Burkot
Eingegangen am:	08.Oktober 2018	Durchgeführt am:	08.Oktober 2018
Chem. abgeschlossen am:	08.Oktober 2018	Auftrag:	Trinkwasseruntersuchung
Untersuchungsumfang:	Bakteriologie, Pseudom. ohne Ammonium u. pH		
Witterung:	trocken		

Misch- oder Wechselwasser	ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisung

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorwert **)	Messwert	Methode
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	499	DIN EN 27888:1993

Bei den mit *) , °) oder ~) nach der Methode versehenen Parametern handelt es sich um im Institut für Trinkwasseruntersuchung (I.f.T.) Ried i.I. nicht akkreditierte Methoden. Der Befund dieser Parameter wurde für *) in der akkreditierten Prüfstelle Hydrologische Untersuchungsstelle Salzburg, A-5020 Salzburg bzw. für °) in der akk. Prüfstelle W.H.U., A-5500 Bischofshofen bzw. für ~) in der akk. Prüfstelle AGES A-4020 Linz erstellt (weitergegebene Probe). Das I.f.T. ist für die ausgegebenen Ergebnisse der chemisch-physikalischen Prüfung verantwortlich zu machen.

Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter. Eine Vervielfältigung des Dokumentes ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.

** Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.

Prüfbericht elektron. freigegeben durch: MMag. Franz Zwingler (Prüfstellenleiter-Stv.), am: 28.10.2018

**INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG Halabi & Zwingler OG**

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

**Bakteriologischer Prüfbericht
Prot.Nr. 182649**

Entnahmestelle:	Probegahn Übergabeschacht zu Ort i. I.
------------------------	---

Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin/Innkreis , Diesseits 184, 4973 St. Martin/Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis		
Entnahmestelle Nr:	05	Protokoll Nr:	182649
Entnommen am:	08.Oktober 2018	Entnommen durch:	Mag. Angelika Obszarska-Burkot
Eingegangen am:	08.Oktober 2018	Durchgeführt am:	08.Oktober 2018
Bak. abgeschlossen am:	11.Oktober 2018	Auftrag:	Trinkwasseruntersuchung
Untersuchungsumfang:	Bakteriologie ohne Ammonium u. pH		
Witterung:	trocken		

Misch- oder Wechselwasser	ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisenung

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorwert **)	Messwert	Methode
Aussehen (vor Ort)			neutral	ÖNORM M 6620
Geruch (vor Ort)			neutral	ÖNORM M 6620
Geschmack (vor Ort)			neutral	ÖNORM M 6620
Wassertemperatur (vor Ort)	°C		14,3	ÖNORM M 6616 ***
Lufttemperatur (vor Ort)	°C		12,0	
KBE* bei 22°C	Zahl/ml	100 KBE	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 6222
KBE* bei 36°C	Zahl/ml	20 KBE	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 6222
Escherichia coli	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ISO 9308-1:2014
coliforme Bakterien	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ISO 9308-1:2014
Enterokokken	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	EN ISO 7899-2:2000

Die Probe wurde entnommen gemäß ÖNORM EN ISO 19458: 2006, Zweck a und gemäß ÖNORM ISO 5667-5:2015, gilt nicht für überbrachte Proben!

Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß internem Dokument DOK057 umgesetzt.

* KBE = Koloniezahlen in koloniebildenden Einheiten

** Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert. Für desinfiziertes Wasser (UV, Chlor, Ozon) gilt der Nachweis von Indikatororganismen pro 250 ml Probe. (Richtzahl: 10 KBE bei 22°C und 36°C).

*** Gilt nicht bei Probenahme durch Auftraggeber (überbrachte Probe), da die Temperatur vom Auftraggeber gemessen und zum besseren Verständnis in den Prüfbericht übernommen wurde.

**** Nicht akkreditierte Methode

Hinweis1: Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter. Eine Vervielfältigung des Dokumentes ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.

Hinweis 2: Bei der Zählung der Gesamtkoloniezahlen gemäß EN ISO 6222 werden Werte > 300 KBE mittels Zählraster hochgerechnet angegeben, Werte > 2500 KBE werden als > 2500 KBE ausgewiesen.

Prüfbericht elektron. freigegeben durch: MMag. Franz Zwingler (Prüfstellenleiter-Stv.), am: 11.10.2018

**INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG Halabi & Zwingler OG**

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

**Chemisch-physikalischer Prüfbericht
Prot.Nr. 182649****Entnahmestelle:** **Probehahn Übergabeschacht zu Ort i. I.**

Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin/Innkreis , Diesseits 184, 4973 St. Martin/Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis		
Entnahmestelle Nr:	05	Protokoll Nr:	182649
Entnommen am:	08.Oktober 2018	Entnommen durch:	Mag. Angelika Obszarska-Burkot
Eingegangen am:	08.Oktober 2018	Durchgeführt am:	08.Oktober 2018
Chem. abgeschlossen am:	08.Oktober 2018	Auftrag:	Trinkwasseruntersuchung
Untersuchungsumfang:	Bakteriologie ohne Ammonium u. pH		
Witterung:	trocken		

Misch- oder Wechselwasser	ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisung

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorwert **)	Messwert	Methode
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	498	DIN EN 27888:1993

Bei den mit *) , °) oder ~) nach der Methode versehenen Parametern handelt es sich um im Institut für Trinkwasseruntersuchung (I.f.T.) Ried i.I. nicht akkreditierte Methoden. Der Befund dieser Parameter wurde für *) in der akkreditierten Prüfstelle Hydrologische Untersuchungsstelle Salzburg, A-5020 Salzburg bzw. für °) in der akk. Prüfstelle W.H.U., A-5500 Bischofshofen bzw. für ~) in der akk. Prüfstelle AGES A-4020 Linz erstellt (weitergegebene Probe). Das I.f.T. ist für die ausgegebenen Ergebnisse der chemisch-physikalischen Prüfung verantwortlich zu machen.

Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter. Eine Vervielfältigung des Dokumentes ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.

** Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.

Prüfbericht elektron. freigegeben durch: MMag. Franz Zwingler (Prüfstellenleiter-Stv.), am: 28.10.2018



INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG Halabi & Zwingler OG

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Bakteriologischer Prüfbericht

Prot.Nr. 182650

Entnahmestelle:	Auslauf Brunnen Karchham 2
------------------------	-----------------------------------

Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin/Innkreis , Diesseits 184, 4973 St. Martin/Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis		
Entnahmestelle Nr:	00	Protokoll Nr:	182650
Entnommen am:	08.Oktober 2018	Entnommen durch:	Mag. Angelika Obszarska-Burkot
Eingegangen am:	08.Oktober 2018	Durchgeführt am:	08.Oktober 2018
Bak. abgeschlossen am:	11.Oktober 2018	Auftrag:	Trinkwasseruntersuchung
Untersuchungsumfang:	Mindestuntersuchung		
Witterung:	trocken		

Misch- oder Wechselwasser	nein
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	nein
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	ja
Wasseraufbereitungsverfahren:	keine

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorwert **)	Messwert	Methode
Aussehen (vor Ort)			neutral	ÖNORM M 6620
Geruch (vor Ort)			neutral	ÖNORM M 6620
Geschmack (vor Ort)			neutral	ÖNORM M 6620
Wassertemperatur (vor Ort)	°C		11,0	ÖNORM M 6616 ***
Lufttemperatur (vor Ort)	°C		12,0	
KBE* bei 22°C	Zahl/ml	100 KBE	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 6222
KBE* bei 36°C	Zahl/ml	20 KBE	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 6222
Escherichia coli	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ISO 9308-1:2014
coliforme Bakterien	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ISO 9308-1:2014
Enterokokken	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	EN ISO 7899-2:2000

Die Probe wurde entnommen gemäß ÖNORM EN ISO 19458: 2006, Zweck a und gemäß ÖNORM ISO 5667-5:2015, gilt nicht für überbrachte Proben!

Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß internem Dokument DOK057 umgesetzt.

* KBE = Koloniezahlen in koloniebildenden Einheiten

** Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert. Für desinfiziertes Wasser (UV, Chlor, Ozon) gilt der Nachweis von Indikatororganismen pro 250 ml Probe. (Richtzahl: 10 KBE bei 22°C und 36°C).

*** Gilt nicht bei Probenahme durch Auftraggeber (überbrachte Probe), da die Temperatur vom Auftraggeber gemessen und zum besseren Verständnis in den Prüfbericht übernommen wurde.

**** Nicht akkreditierte Methode

Hinweis1: Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter. Eine Vervielfältigung des Dokumentes ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.

Hinweis 2: Bei der Zählung der Gesamtkoloniezahlen gemäß EN ISO 6222 werden Werte > 300 KBE mittels Zählraster hochgerechnet angegeben, Werte > 2500 KBE werden als > 2500 KBE ausgewiesen.

Prüfbericht elektron. freigegeben durch: MMag. Franz Zwingler (Prüfstellenleiter-Stv.), am: 11.10.2018

**INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG Halabi & Zwingler OG**

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

**Chemisch-physikalischer Prüfbericht
Prot.Nr. 182650****Entnahmestelle:** Auslauf Brunnen Karchham 2

Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin/Innkreis , Diesseits 184, 4973 St. Martin/Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis		
Entnahmestelle Nr:	00	Protokoll Nr:	182650
Entnommen am:	08.Oktober 2018	Entnommen durch:	Mag. Angelika Obszarska-Burkot
Eingegangen am:	08.Oktober 2018	Durchgeführt am:	08.Oktober 2018
Chem. abgeschlossen am:	24.Oktober 2018	Auftrag:	Trinkwasseruntersuchung
Untersuchungsumfang:	Mindestuntersuchung		
Witterung:	trocken		

Misch- oder Wechselwasser	nein
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	nein
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	ja
Wasseraufbereitungsverfahren:	keine

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorwert **)	Messwert	Methode
Wasserstoffionenkonzent. (vor Ort)	pH	6,5-9,5	7,5	ÖNORM EN ISO 10523
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	505	DIN EN 27888:1993
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	-	5,69	DIN 38409-7 *
Gesamthärte (Wasserhärte)	°dH	--	16,8	DIN 38409-6 *
Carbonathärte	°dH	--	15,9	DIN 38409-7 *
Hydrogencarbonat	mg/l	-	347	DIN 38409-7 *
Oxidierbarkeit Permanganatindex O2	mg/l	5	<0,50	ÖNORM EN ISO 8467
Ammonium	mg/l	0,5	0,09	DIN 38 406-5
Nitrit	mg/l	0,1	<0,015	ÖNORM EN 26 777
Nitrat	mg/l	50	< 1	DIN EN ISO 10304-1 *
Natrium	mg/l	200	5,2	DIN EN ISO 14911 *
Kalium	mg/l	50	< 1	DIN EN ISO 14911 *
Magnesium	mg/l	150	21	DIN EN ISO 14911 *
Calcium	mg/l	400	85	DIN EN ISO 14911 *
Eisen	mg/l	0,2	0,18	DIN 38406-1
Mangan	mg/l	0,05	0,093	DIN 38406-2
Chlorid	mg/l	200	8,2	DIN EN ISO 10304-1 *
Sulfat	mg/l	250	28	DIN EN ISO 10304-1 *

Bei den mit *) , °) oder ~) nach der Methode versehenen Parametern handelt es sich um im Institut für Trinkwasseruntersuchung (I.f.T.) Ried i.I. nicht akkreditierte Methoden. Der Befund dieser Parameter wurde für *) in der akkreditierten Prüfstelle Hydrologische Untersuchungsstelle Salzburg, A-5020 Salzburg bzw. für °) in der akk. Prüfstelle W.H.U., A-5500 Bischofshofen bzw. für ~) in der akk. Prüfstelle AGES A-4020 Linz erstellt (weitergegebene Probe). Das I.f.T. ist für die ausgegebenen Ergebnisse der chemisch-physikalischen Prüfung verantwortlich zu machen.

Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter. Eine Vervielfältigung des Dokumentes ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.

** Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.

Prüfbericht elektron. freigegeben durch: MMag. Franz Zwingler (Prüfstellenleiter-Stv.), am: 28.10.2018